

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Flügger Archaia Leinölfarbe, draussen (Flügger Archaia Linoliemaling, udendørs)

Produkt Nr.

-

REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Farbe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Flügger Denmark A/S
Islevdalvej 151
DK-2610 Rødovre
Tel. +45 76 30 33 80

Kontaktperson

E-mail

produktsupportdk@flugger.com

Erstellungsdatum

2020-07-08

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:
+49 30 19240 (Tag und Nacht)
Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Aquatic Chronic 2; H411
Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



▼ Signalwort

-

▼ Gefahrenhinweise

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H411)

▼ Sicherheitshinweise

**Allgemeines
Prävention
Reaktion
Lagerung
Entsorgung**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102).
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273).
-
-
Inhalt/Behälter zugelasenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501).

▼ **Enthält**

Nicht zutreffend

▼ **Andere Kennzeichnungen**

Enthält 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH208).

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. (EUH211)

Einmaligen Formelidentifikator (UFI)

-

▼ **2.3. Sonstige Gefahren**

Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbst entzünden. Gründlich in Wasser tränken oder beseitigen.

Anderes

Nicht zutreffend

▼ **VOC (fluechtiger organischer Verbindungen)**

VOC-Max: 2,5 g/l, GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT (A/e (Lb)): 400 g/l.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ **3.1/3.2. Stoffe/Gemische**

NAME: Zinkoxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1314-13-2 EG-nr:215-222-5 REACH-nr: 01-2119463881-32 Index-nr: 30-013-00-7
GEHALT: 5 - <10%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H400, H410 (M-acute = 1) (M-chronic = 1)

NAME: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
KENNNUMMERN: CAS-nr: 64359-81-5 EG-nr:264-843-8
GEHALT: <0.025%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Skin Sens. 1A, Eye Dam. 1, Acute Tox. 2, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H302, H312, H314, H317, H318, H330, H335, H400, H410 (M-acute = 100) (M-chronic = 10)

NAME: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
KENNNUMMERN: CAS-nr: 26530-20-1 EG-nr:247-761-7 Index-nr: 613-112-00-5
GEHALT: <0.01%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Eye Dam. 1, Acute Tox. 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H302, H311, H314, H317, H318, H331, H400, H410 (M-acute = 10) (M-chronic = 1)

(*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ATEmix(inhale, dust/mist) > 5
ATEmix(dermal) > 2000
ATEmix(oral) > 2000
N chronic (CAT 2) Sum = $\sum(Ci/(M(\text{chronic})^i * 25) * 0.1 * 10^{\wedge} \text{CAT}i) = 3,2528 - 4,8792$
N acute (CAT 1) Sum = $\sum(Ci/M(\text{acute})^i * 25) = 0,37568 - 0,56352$

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30 °C) spülen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etiketle des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend

▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

▼ 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf. Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausrüstung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Keine besonderen Anforderungen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden. Bei Austritt in die Umwelt die Umweltbehörden vor Ort benachrichtigen. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Wegen der Gefahr der Selbstentzündung müssen Produktabfälle, Spritznebel und verschmutzte Lappen usw. an einem feuersicheren Platz in luftdichten Behältern gelagert werden. Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagertemperatur

Es liegen keine Daten vor.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ Grenzwerte

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 0,05 E mg/m³
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(l)

Bemerkungen: DFG, H, Y

(DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // E = Einatembare Fraktion. //)

DNEL / PNEC

DNEL (Zinkoxid): 2,5 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung
DNEL (Zinkoxid): 83 mg/kg bw/day
Exposition: Dermal
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung
DNEL (Zinkoxid): 0,83 mg/kg bw/day
Exposition: Oral
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung
DNEL (Zinkoxid): 0,5 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter
DNEL (Zinkoxid): 83 mg/kg bw/day
Exposition: Dermal
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter
DNEL (Zinkoxid): 5 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

PNEC (Zinkoxid): 20,6 µg/l
Exposition: Süßwasser
PNEC (Zinkoxid): 6,1 µg/l
Exposition: Salzwasser
PNEC (Zinkoxid): 117,8 mg/kg dw
Exposition: Süßwassersediment
PNEC (Zinkoxid): 56,5 mg/kg dw
Exposition: Salzwassersediment
PNEC (Zinkoxid): 35,6 mg/kg dw
Exposition: Erde
PNEC (Zinkoxid): 100 µg/l
Exposition: Kläranlage

PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,034 µg/l
Exposition: Süßwasser
PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,41 mg/kg
Exposition: Süßwassersediment
PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,0034 mg/kg
Exposition: Salzwassersediment
PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,064 mg/l
Exposition: Kläranlage
PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,062 mg/kg
Exposition: Erde
PNEC (4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)): 0,0068 µg/l
Exposition: Salzwasser

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- ▼ Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Beim Abschleifen behandelter Oberflächen wird Staub freigesetzt, der gesundheitsschädlich ist. Falls erforderlich, Atemschutzgerät verwenden (P2, EN 143).

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen, z. B. Überziehkleidung aus Polypropylen oder Schutzkleidung aus Baumwolle/Polyester.

Handschutz

Empfohlen: Nitrilkautschuk (EN 374)
Durchbruchzeit: Siehe die Anweisungen des Herstellers.

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Weitere Farben
Geruch	Leinsamenoel
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	NA
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm ³)	1,4-1,8
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.
Explosions und Feuer Daten	
Flammpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.

Explosive Eigenschaften

Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser

Unlöslich

n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient

Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett (g/L)

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)

Spezies: Ratte

Test: LC50

Expositionswegen: Inhalation, dust/mist, 4 h

Dosis: 0,58 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)

Spezies: Ratte

Test: LC50

Expositionswegen: Inhalation, dust/mist, 4 h

Dosis: 0,26 mg/l

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Es liegen keine Daten vor.

▼ Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ 12.1. Toxizität

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Spezies: Daphnia magna
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: 0,0016 mg/l

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Spezies: Oncorhynchus mykiss
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: 0,022 mg/l

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Spezies: Oncorhynchus mykiss
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 0,047 mg/l

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Spezies: Daphnia magna
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 0,32 mg/l

Substanzen: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)
Spezies: Scenedesmus capricornutum
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 0,084 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Oncorhynchus mykiss
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 0,0027 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Daphnia magna
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 0,0057 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
Test: EC30
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 0,048 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Oncorhynchus mykiss
Test: NOEC
Prüfdauer: 97 d
Dosis: 0,00056 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Lepomis macrochirus
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 0,014 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
Test: ErC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 0,077 mg/l

Substanzen: 4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isothiazolon (DCOIT)
Spezies: Daphnia magna
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: 0,00063 mg/l

Substanzen: Zinkoxid
Spezies: Ceriodaphnia dubia
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 0,67 mg/l

Substanzen: Zinkoxid
 Spezies: Selenastrum capricornutum
 Test: EC50
 Prüfdauer: 72 h
 Dosis: 0,1 mg/l

Substanzen: Zinkoxid
 Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
 Test: IC50
 Prüfdauer: 72 h
 Dosis: 0,046 mg/l

Substanzen: Zinkoxid
 Spezies: Daphnia magna
 Test: LC50
 Prüfdauer: 48 h
 Dosis: 0,098 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OI...	Nein	2,45	Keine Daten
4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isot...	Nein	2,8	13

▼ 12.4. Mobilität im Boden

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OI...: Log Koc= 2,018555, Aus LogPow berechnet (Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.).

4,5-Dichlor-2-octyl-3(2H)-isot...: Log Koc= 2,29572, Aus LogPow berechnet (Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.).

Zinkoxid: Log Koc= 2,2 (Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer
(EWC)

08 01 11*

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

Weitere Informationen:

ADR 3.3.1 375. Diese Stoffe unterliegen, wenn sie in Einzelverpackungen oder zusammengesetzten Verpackungen mit einer Nettomenge von höchstens 5 l flüssiger Stoffe oder einer Nettomasse von höchstens 5 kg fester Stoffe je Einzel- oder Innenverpackung befördert werden, nicht den übrigen Vorschriften des ADR, vorausgesetzt, die Verpackungen entsprechen den allgemeinen Vorschriften der

Unterabschnitte 4.1.1.1, 4.1.1.2 und 4.1.1.4 bis 4.1.1.8.

IMDG 2.10.2.7. Marine Pollutants packaged in single or combination packagings containing a net quantity per single of inner packaging of 5lt or less for liquids or having a net mass per single of inner packaging of 5kg or less for solids are not subject to any other provisions of this Code relevant to marine pollutants provided the packagings meet the general requirements of 4.1.1.1, 4.1.1.2, and 4.1.1.4 to 4.1.1.8. In the case of marine pollutants also meeting the criteria of inclusion in another hazards class all provisions of the Code relevant to any additional hazards continue to apply.

▼ ADR/RID

14.1. UN-Nummer	3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG (ZINKOXID)
14.3. Transportgefahrenklassen	9
14.4. Verpackungsgruppe	III
Zusätzliche Informationen	-
Tunnelbeschränkungscode	-

▼ IMDG

UN-no.	3082
Proper Shipping Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)
Class	9
PG*	III
EmS	F-A, S-F
MP**	Yes
Hazardous constituent	-

▼ IATA/ICAO

UN-no.	3082
Proper Shipping Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)
Class	9
PG*	III

▼ 14.5. Umweltgefahren

Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungsbeschränkungen

-

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

WGK: 2 (Anhang 4)

Seveso

-

Biocid reg. nr.

Nicht zutreffend

Verwendete Quellen

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

RICHTLINIE 2012/18/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 - Giftig bei Hautkontakt.

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H330 - Lebensgefahr bei Einatmen.

H331 - Giftig bei Einatmen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

Andere Kennzeichnungselemente

Nicht zutreffend

Anderes

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Umweltgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

ELGR

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

2020-03-31(1.0)

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

2020-03-31